

Das Hohelied Salomons

Dis Buch helt in sich ein gäistlich gedicht von der liebe zwischen Christo und der gemäine der gläubigen: Darbeneben von der gläubigen zustand in disem leben / von ihren thugenden / und auch gebrechlichkeit oder mangeln / item von ihrem amt: deßgleichen von den thugenden / und der herrlichkeit Christi / auch seinen wolthaten gegen die gläubigen. Und dises alles ist verfasst in ein gespräch / in welchem Christus als der breutigam / und die gemäine der gläubigen / als seine braut / gantz freundlich und holdsällig mit äinander reden.

Gemäine Lehren.

1. Liebe zwischen Christo und der Kirche.

Das Hohelied Salomons / muß / zu verhütung fläischlicher affecten, mit hohen / gäistlichen / das ist / vom häiligen Gäist herfließenden / gedancken / gefasset / und sein äigentlicher hauptzweck wol verstanden werden: nemlich / dass darin nicht von irdischer vergenglicher des fläisches: sondern von der gäistlichen ewigen liebe / die da ist zwischen dem sohne Gottes / Jesu Christo / und seiner braut / der außerwehleten Kirchen / gehandelt werde.

2. Veräinigung Christi mit den gläubigen.

Damit hierinn unsere gedancken recht fallen / müsén wir die rechte gäistliche art der veräinigung und gemäinschaft Christi / mit uns / seinen glidern / welche hie im glauben geschicht / innerlich durch den häiligen Gäist / eusserlich im wort und H.Sakramenten: hernach aber im ewigen leben volkomlich und one mittel geschehen wirdt / wol fassen und verstehen: so wirdt uns / in betrachtung der lieblichen zusammenstimmung götlicher Schrift / die hertzliche liebe unsers Häilandes Jesu Christi gegen seine Kirch / und hinwider dieser gegen ihne / an unsern seelen saft und kraft geben: Sihe hiervon Psal.45. Esa.62.Hos.2.v.19. und 20. Matth.22.2.Johan.3.29.2.Cor.11.2.Eph.5.v.23. und folgends.Apoc.19.v.7.8.9.und cap.21.v.2.

3. Ehestand.

Es ist auch zu mercken / warumb der H.Gäist / die veräinigung Christi mit seiner Kirchen / habe fürnemlich mit der gleichnus des ehestandes wöllen erklären: welcher doch nit one sünd und fähle ist / wann Gott nach der strengen fahren und richten wollte: nemlich / dass er damit bezeuge: 1. Der ehestand gefalle Gott wol / für sich selbst. 2. Daß / wie er darin die angeborne schwachheit und mangel / den gläubigen aus gnaden bedeckt und vergibt: und will dass auch eheleut under sich thun sollen: also Christus seiner außerwehleten braut / all ihre mangel und sünd bedecken / vergeben / und außdilgen wölle. 3. Weil käin band oder veräinigung / under den menschen / höher / häiliger und stercker ist / auch unauflöschlich / nicht alläin der güter halben / sonder auch der personen selbst: da gespüret wirdt gleiche gegenpflicht / gemäiner segén und geburt zu disem leben: Also sey ein ewiger bund / auch unzertrenliche veräinigung und gemäinschaft / zwischen Christo und den gläubigen / und die widergeburdt zum ewigen leben / welche geschicht durch den häiligen Gäist / und den saamen des worts Gottes / Joh.3.v.5. 1.Pet.1.23.

4. Ehe Christi mit seiner Kirchen.

Es muß auch die vergleichung selbst / der leiblichen / und dieser gäistlichen ehe / Christi und seiner Kirchen / wargenommen werden. 1. Gleich wie eheleute / durch ewige verordnung Gottes / zusammen bestimt sind: 2. durch rechtmässige underhandlung angetragen / und äinander zugesprochen werden / da man sie verlobte nennet: 3. durch öffentliche zusammenfügung vertrauet / da man sie braut und breutigam nennet: 4. durch die eheliche beywohnung bestätigt / und damit in den ehestand eyngesetzt werden: da man sie Mann und

Weib nennet: Also ist 1. die kirch der außerwehlten / durch die ewige fürsehung götliches gnadenbundes / vom vatter / seinem geliebten sohne / Jesu Christo / zuverordnet: 2. durch die / unsern ersten eltern geschehene / und den ertzvätern oft widerholte verhäüssung / wie auch die opfer und Levitische ceremonien / auch nachmals durch die Propheten / angetragen und verlobt: 3. durch die zukunft des himlischen breutigams Christi ins fläisch / und das volnbrachte werck der erlösung / bestätigt: 4. ist mehr nit übrig / als die himlische hochzeit / ewige sällige häimführung / und volkomne beywohnung und gemeinschaft / welche geschehen wirdt am jüngsten tag / Apoc.19.7.Johan.16.22.und cap.17.v.24.Eph.5.27.Phil.3.21.Item 2.Tim.2.11. 1.Joh.3.2.

5. Mancherläi reden in disem buch.

Die ordnung / und art der reden in disem buch zu verstehen: ist zu mercken / dass die Kirch / des Herren Christi braut / bisweilen mit Christo ihrem breutigam: zun zeiten mit andern jungfrawen / das ist / mit glidern der kirchen / redet. Also hinwider Christus bisweilen redet mit der kirchen: dann mit seinen freunden / das ist unterschiedlichen glidmaassen derselbigen: bisweilen wirdt die gantze kirch / wie sie thäils im himmel triumphieret / thäils noch auf erden streitet: bisweilen das äine thail insonderheit verstanden: an äinem ort / wie sie aus den Juden / am andern / wie sie aus den Häiden / endlich wie sie aus bäiden völkern gesamlet / betrachtet wirdt.

6. Nutz dises buchs.

Dis Hohelied uns recht zu applicieren und nutz zu machen / will von nöten seyn / dass wir Gott von hertzen bitten umb seinen H.Gäist / dass wir / in betrachtung seiner überschwencklichen barmherzigkeit / und der herzlichsten liebe seines sohns / gegen uns / von dem unflaat und lüsten dieser welt geseubert / und gehäiligt seyen / dem Herren Christo alläin / als eine keusche räine jungfraw: damit wir nicht durch abgötterey / und teutscherey der menschenlehren / andern göttern (wie die Propheten reden) nachhüren: und nicht betrüben den gäist der häiligung / mit welchem wir versigelt seind / Eph.1.v.13.14.

<p>I. *Inf.4.1 0</p>	<p>Das I.Cap. Wunsch der braut Christi. Item ihr zustand und schöne. I. Die braut Christi (das ist / die Christliche Kirch oder Gemäine der gläubigen) wünschet / dass sie von ihrem breutigam durch etliche beywohnung möge ergetzet werden. II.... 1 Das Hohelied Salomons. 2 Er küsse mich mit den küssen seines mundes: dann mit dir der liebe pflegen / * ist lieblicher als wein trincken. 3 Belangend den geruch deiner wolriechenden salben / so ist dein name ein außgeschützte salbe: darumb lieben dich die jungfrawen. 4 Zeuch mich / wir wollen dir nachlauffen: Wann mich der könig wirt geführt haben in seine kammern / so wollen wir frölich hupfen / und uns fräwen / über dir: wir wöllen</p>	<p>Die Gute Nachricht 1997</p> <p>1 Das schönste aller Lieder, von Salomo Sei mein König! SIE 2 Komm doch und küß mich! Deine Liebe berauscht mich mehr noch als Wein. 3 Weithin verströmen deine kostbaren Salben herrlichen Duft. Jedermann kennt dich, alle Mädchen im Lande schwärmen für dich! 4 Komm, laß uns eilen, nimm mich mit dir nach Hause, faß meine Hand! Du bist mein König! Deine Zärtlichkeit gibt mir Freude und Glück. Rühmen und preisen</p>	
------------------------------	--	---	--

	<p>daran gadencken dass wir mit dir der liebe pflegen / mehr dann an das wein-trincken. Die frommen lieben dich.</p>	<p>Will ich stets deine Liebe, mehr als den Wein! Mädchen, die schwärmen, wenn dein Name genannt wird, schwärmen zu Recht!</p>	
--	--	--	--

Erklärung des I.Cap.

1 Das hohe Lied] Oder / Das fürtrefliche lied: oder / das beste lied. Hebr. Das lied der liedern.

2 Er] Der breutigam / Christus. Küsse mich] Dis redet und wünschet die braut Christi / nemlich die Christliche Kirch hie auf erden: und zäigt mit disen worten an / dass sie ein verlangen hab nach der hochzeit / welche im himmel sol gehalten werden. Halt entgegen Apoc.22.17. Mit den küssen] Nicht nur mit äinem kuß / sondern mit vil küssen. Hiemit wünschet die gemäine der gläubigen / dass ihnen Christus seine vilfältig und völliglich beweise / und sie mit allen fräuden überschütte. Dann mit dir etc.] Hie wendet sich die braut zum breutigam. Mit dir der liebe pflegen] Oder: Mit dir bulen. Heb. Deine bulerey / oder bulschaft. Also ver.4. Das ist / die betrachtung und empfindung deiner liebe gegen mir. Von dieser liebe sihe Eph.5.ver.25. und folgens. Lieblicher als etc.] Hebr. Gut / mehr als etc. Weintrinken] Hebr. Wein (a). Also v.4.

3 Wolriechenden] Hebr. Guten (d). Dein name] Das ist / die erkantnus deiner / in welcher erkantnus das ewige leben bestehet. Sihe Johan.17.3. Die jungfrawen] Das ist / die gläubigen / deren ieder gleichsam eine freundin und gespiel ist der Christlichen Kirchen.

4 Zeuch mich] Das ist / lencke mein hertz / dass ich deinen verhäissungen glaube / und dich liebe. Halt entgegen Johan.6.44. Wir] Ich und meine gespielen. In seine kammern] In den himmel. Über dir] O könig. Die frommen] Hebr. Die richtigen.

Lehren aus dem I.Cap.

1. Kirche.

Die kirch (das ist / die gemäine oder menge der außerwehlten) liebet über alles ihren gäistlichen breutigam / Jesum Christum: begärt und suchet die küsse seines mundes / nemlich sein häiliges wort und liebliche verhäissungen: darinn sie mit bestendiger fräude des hertzen / durch den häiligen Gäist / in schenckung aller seiner ewigen güter und wolthaten / im glauben / höchlich ergetzet / auch über bekehrung anderer mitglieder erfräwet wirdt (v.2.3.): erkennt / dass sie one Christum ihren breutigam / nichts vermöge / sondern durch seinen Gäist müse gezogen und erleuchtet werden / ver.4.

[in Auslegung der VV 5ff: „hitz des creutzes“; „tyrannen verfolgung etwas schwartzlecht“;

2. Sichtbare Kirch: „darinn noch vil unwidergeborne heuchler sind“; „exempel des Jüdischen volcks“ und „erschrecklichen hinfall in das abgöttische Bapsthum“ für Rückfall vom „waaren gottesdienst“. „Dis dienet zum underricht / und widerlegung des erdichteten rühms der Papisten / dass ihre Römische Catholische kirch nicht irren könne.“

<p>Seidel / McBride 1985, S.36</p> <p>ER Du bist ein König der Liebe. Deine Zunge berührt meine Lippen, deine Küsse schmecken süßer als Wein. Wenn ich deinen Körper spüre, berauscht er mich – Der Geruch deiner Haut Bringt mich um den Verstand.</p>	<p>Buber / Rosenzweig 1962</p> <p>Der Gesang der Gesänge, der Schlomos ist. Er tränke mich mit den Küssen seines Mundes! – Ja, gut tut mehr als Wein deine Minne, gut tut der Duft deiner Öle, als Öl hat sich dein Name ergossen, darum</p>	<p>Gerlemann 1965 (BK)</p> <p>Wonne der Liebe 2 „Küsse gebe er mir von den Küssen seines Mundes; denn besser ist deine Liebe als Wein. 3 Fürwahr, der Duft deiner Salben ist köstlich. Eine frische Salbe ist dein Name; Darum lieben dich die jungen</p>
---	--	---

<p>Wenn ich deinen Namen ausspreche, atmen ihn die Mädchen tief ein. Wenn ich deinen Namen höre, lindert er meinen Schmerz wie eine kühlende Salbe. Alle Mädchen verlangen nach dir. Komm, nimm meine Hand Und führe mich zu dir. Du bist der König der Liebe, deine Küsse auf meiner Haut schmecken besser als süßer Wein.</p>	<p>lieben dich die Mädchen. Zieh mich dir nach, laufen wir! Brächte der König mich in seine Gemächer, jauchzen wollten wir und uns freuen an dir. Mehr als Wein rühmen wir deine Minne: Geradeaus liebt man dich.</p>	<p>Frauen. 4 Zieh mich mit dir! Laßt uns eilen! Der König hat mich in seine Kammer geführt“. „Wir wollen frohlocken und uns an dir freuen. Wir wollen deine Liebe mehr als Wein rühmen“. „Mit Recht haben sie dich lieb“.</p>
--	--	--



Das Hohelied Salomos von [Sepher-Verlag](http://sepher.de) steht unter einer [Creative Commons Namensnennung-NichtKommerziell-KeineBearbeitung 3.0 Unported Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/).

Beruhet auf einem Inhalt unter <http://sepher.de>.